



Informationen über das Delphinarium im Allwetterzoo Münster

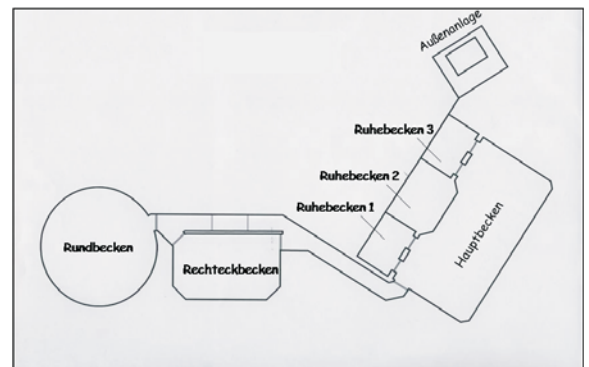
Das Delphinarium Münster wurde am 3. August 1974 im Allwetterzoo eröffnet. Seitdem leben hier verschiedene Meeressäugetiere zusammen. Auch heute haben hier drei Arten, nämlich Große Tümmler, ein Sotalia-Delfin und Kalifornische Seelöwen ein gemeinsames Zuhause. Das ist einmalig in Deutschland!



Den Delfinen und Seelöwen steht in zwei separaten Gebäuden ein Mehrfachbeckensystem mit vielfältigen Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung. Um die gewaltige Salzwassermenge von insgesamt zwei Millionen Litern zu reinigen, sind sechs große Sand-Kies-Filter in Betrieb. Die Wassertemperatur beträgt 18 bis 24° C. Die Wasserqualität wird täglich mehrmals kontrolliert. Ein natürliches Algenwachstum ist möglich, da dem Wasser nur geringe Mengen Chlor zugefügt werden.

Spielsachen und verschiedene Gegenstände sorgen für ständig wechselnde Beckengestaltung und damit für Abwechslung für die Tiere. Das körperliche und geistige Wohlbefinden wird durch sinnvolle Beschäftigung wie Spiel und Training gefördert.

Für die tierischen Bewohner werden täglich 50 bis 70 kg Meeresfisch benötigt. Auf dem Speiseplan stehen Hering, Makrele, Sprotte, Lodde und Tintenfisch. Jedes Tier frisst dabei zwischen 4 und 12 kg Fisch am Tag.



Die grafische Darstellung oben zeigt die unterschiedlichen Becken in den beiden Gebäuden des Delphinariums sowie im für Besucher nicht einsehbaren Außenbereich. Links sind die Großen Tümmler Nemo und Nando sowie die Seelöwin Melissa bei einer Vorführung zu sehen.

Das Delphinarium Münster...

- ... übertrifft sämtliche **EU-Richtlinien** zur Zootierhaltung, die einer ständigen Überprüfung unterliegen;
- ... nimmt am **Europäischen Erhaltungszuchtprogramm** (EEP) und am **Europäischen Zuchtbuch** (ESB) teil;
- ... ist Mitglied der **European Association for Aquatic Mammals** (EAAM), einer Organisation zur Haltung von Meeressäugetieren in Europa - dadurch sind die Haltungsbedingungen immer auf dem neuesten Stand;
- ... ist Mitglied der **International Marine Animal Trainers Association** (IMATA), einer weltweiten Organisation für Trainer von Meeressäugetieren - dadurch ist das Trainerwissen immer auf dem neuesten Stand;
- ... ist Mitbegründer der **Umwelt- und Naturschutzorganisation** YAQU PACHA e.V. - dadurch ständig engagierter Arten- und Umweltschutz.

Als Mitglied oder mit einer Spende an die Naturschutzgesellschaft **YAQU PACHA** e.V. (www.yaqupacha.org oder www.artenschutz24.de), die sich für Wale, Delfine, Otter und Seekühe Südamerikas einsetzt, können auch Sie zur Rettung dieser Tiere beitragen.

Literaturhinweise:

- PUSCHMANN, W. (2004): Zootierhaltung: Tiere in menschlicher Obhut. Wissenschaftlicher Verlag Harri Deutsch, Frankfurt am Main.
- MANTON, V. (2004): Wale und Delphine in Gefangenschaft. In: Keller, J. (Hrsg.): Wale und Delfine. Karl Müller Verlag GmbH, Köln.
- SLIJPER, E.J. und HEINEMANN, D. (2000): Die Wältiere. In: Grzimek, B. (Hrsg.): Grzimeks Tierleben. Appl, Wemding.
- CARWARDINE, M., HOYT, E., FORDYCE, R.E. und GILL, P. (2000): Wale, Delphine & Tümmler. Könemann Verlagsgesellschaft, Köln.
- ATTENBOROUGH, D. (1991): Spiele des Lebens. Falken-Verlag GmbH, Niedernhausen.
- RAMIREZ, K. T. (1999): Animal Training, Successful Animal Management through Positive Reinforcement. Shedd Aquarium, USA.
- PRYOR, K. (1999): Positiv bestärken sanft erziehen. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart.